

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

1.

Nennen Sie die 3 Säulen der Demokratie

*Legislative*

*gesetzgebende  
Gewalt*

*Exekutive*

*vollziehende  
Gewalt*

*Judikative*

*recht-  
sprechende  
Gewalt*

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

2.

Sinn und Zweck der Gewaltenteilung?

Kontrollmechanismus  
innerhalb der  
staatlichen Organe

Machtmissbrauch  
zu verhindern

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**3.**

**In welchen Artikel der Grundgesetz ist die Gewaltenteilung verankert?**

*Art. 20 GG*

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

4.

Nennen Sie je ein Bsp. für die Gewaltenteilung?

*Legislative*

*auf Bundesebene  
das Parlament, bestehend  
aus Bundestag und  
Bundesrat*

*auf Länderebene, das  
Länderparlament, in Berlin  
das Abgeordnetenhaus*

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

4.

Nennen Sie je ein Bsp. für die Gewaltenteilung?

Exekutive

Bundespräsident

Bundesregierung

Verwaltungsbehörden

Landesregierung und  
Landesverwaltung  
(in Berlin: der  
Senat)

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

4.

Nennen Sie je ein Bsp. für die Gewaltenteilung?

Judikative

per Verfassung den  
Richtern anvertraut  
(Art. 92ff GG)

Bundesverfassungs-  
gericht

Bundesgerichte

Gerichte der Länder

Gewaltenteilung

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

5.

Nennen Sie die Bundesgerichte und deren Sitz?

Bundesverfassungsgericht

Karlsruhe

Bundesgerichtshof

Karlsruhe

Bundesfinanzhof

München

Bundesverwaltungsgericht

Leipzig

Bundesarbeitsgericht

Erfurt

Bundessozialgericht

Kassel

Zuständigkeiten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

6.

Wonach richtet sich die Zuständigkeit eines Gerichtes?

sachliche  
Zuständigkeit  
(LG od. AG)

örtliche  
Zuständigkeit  
(an welchem Ort  
befindet sich das  
zuständige Gericht)

funktionell  
(d.h. wer befasst sich  
bei Gericht mit der  
Angelegenheit)

Zuständigkeiten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

7.

Nach welchem Gesetz wird die sachliche Zuständigkeit geregelt?

§ 1 ZPO

Verweisung auf das  
GVG

Zuständigkeiten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

8.

Wann ist das Amtsgericht in streitigen Zivilverfahren zuständig und wann das Landgericht?

§ 23; 23a  
GVG

AG

- bis zu einem Streitwert bis 5000 €
- Mietstreitigkeiten
- Reistreitigkeiten
- Viehmängel
- Familiensachen

LG

- ab einem Streitwert von 5000 €
- Amtshaftung
- Handelssachen

§ 71 GVG

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

8.

Beschreiben sie den Instanzenzug der ordentlichen Gerichtsbarkeit

1. Instanz  
(Eingangsgesicht)

- a. Amtsgericht
- b. Landgericht

§§ 23,23a  
24 GVG

§§ 71,74  
GVG

2. Instanz  
Berufungs- oder  
Beschwerdegericht

- a. Landgericht
- b. Oberlandesgericht/  
Kammergericht

§§ 72,74  
GVG

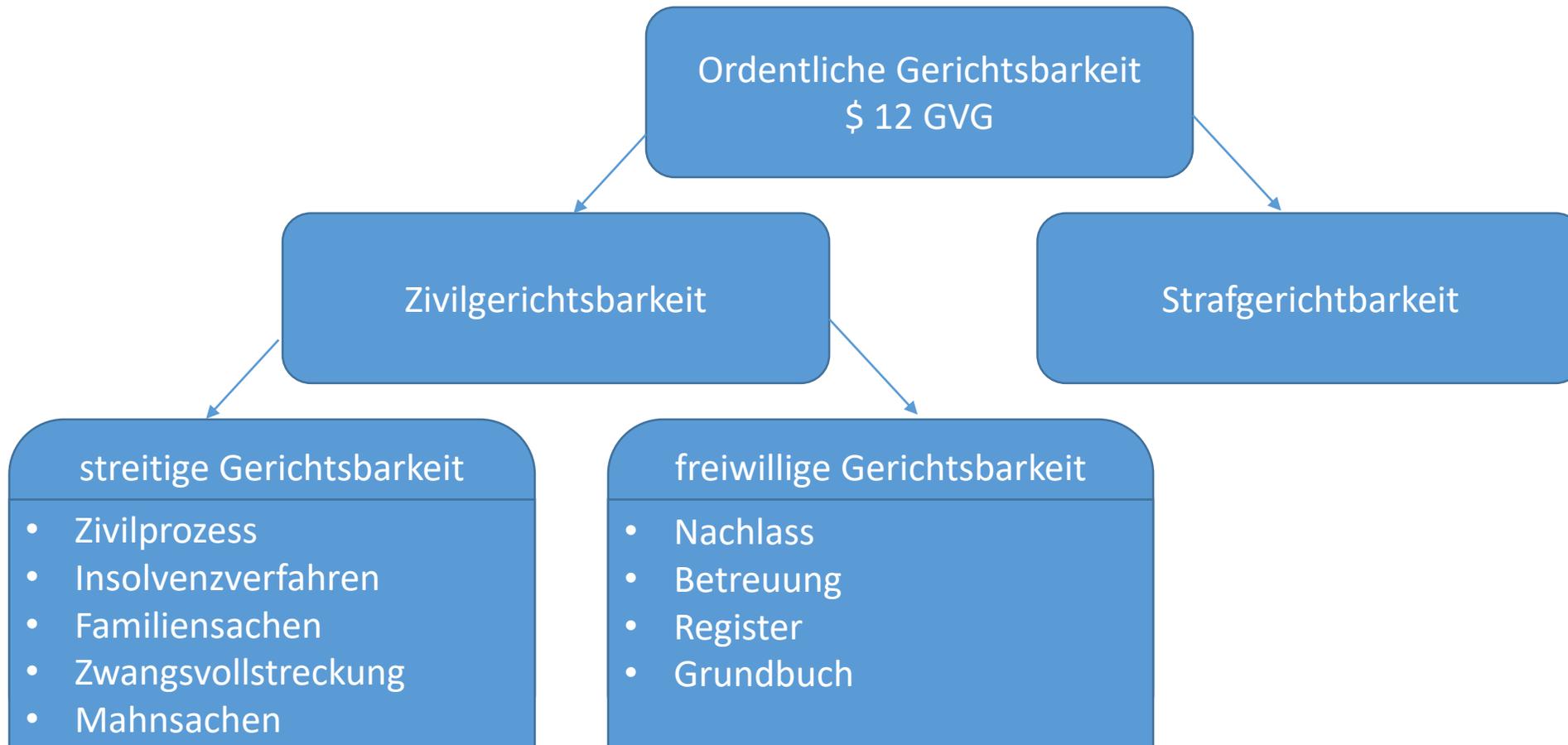
§§ 119,  
121 GVG

3. Instanz  
Revisionsgericht  
Bundesgerichtshof

§§ 133  
GVG

9.

Wie ist die ordentliche Gerichtsbarkeit unterteilt?



# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

10.

Nennen Sie alle Amtsgerichte des Landes Berlin?

AG  
Tiergarten

AG  
Köpenick

AG  
Neukölln

AG  
Lichtenberg

AG  
Spandau

AG  
Schöneberg

AG  
Charlotten-  
-burg

AG Mitte

AG  
Kreuzberg

AG  
Wedding

AG Pankow

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**11.**

Nennen Sie alle Berliner Familiengerichte?

*AG  
Köpenick*

*AG  
Schöneberg*

*AG  
Kreuzberg*

*AG Pankow*

*Zuweisungs-  
verordnung  
des Landes  
Berlin*

**12.**

**Nennen Sie die Gerichte die kein Grundbuchamt haben?**

*AG  
Tiergarten*

*AG  
Wedding*

*AG Pankow*

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**12.**

Nennen Sie die Gerichte der Fachgerichtsbarkeit?

Verwaltungs-  
gericht

Arbeits-  
gericht

Sozial-  
gericht

Finanz-  
gericht

Gerichte des  
Landes Berlin

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**13.**

**Bei welchem Gericht werden diese Grundbuchsachen  
bearbeitet?**

*AG Mitte*

Gerichte des  
Landes Berlin

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

14.

Welches Gericht ist das zentrale Gericht für Strafsachen in Berlin?

AG  
Tiergarten

Gerichte des  
Landes Berlin

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**15.**

**Welche Sonderzuständigkeit hat das Gericht noch?**

*Hinterlegungsstelle*

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

16.

Welche Sonderzuständigkeit hat das Amtsgericht Spandau, obwohl es keine genaue Regelung in der Zuweisungsverordnung gibt?

*Kosteneinziehungsstelle  
der Justiz  
(KEJ)*

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

17.

Welche Sonderzuständigkeit hat das Amtsgericht  
Wedding, auch hier gibt es keine genaue Regelung in der  
Zuweisungsverordnung?

*zentrales Mahngericht in  
Berlin und Brandenburg*

Sonderzuständigkeit nach dem „Staatsvertrag  
über die Einrichtung des Zentralen  
Mahngerichts Berlin-Brandenburg sowie zur  
Änderung des Staatsvertrages zwischen dem  
Land Berlin und dem Land Brandenburg vom  
20.11.1995 über die Zuständigkeit des  
Landgerichts Berlin für Rechtsstreitigkeiten  
über technische Schutzrechte  
- Mahngerichtsvertrags -

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**18.**

Wozu dient der Geschäftsverteilungsplan?

fares Verfahren  
garantierten und schützt  
den Bürger von  
Manipulation und Willkür

regelt die  
Zuständigkeit der  
Richter innerhalb  
eines Gerichts

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**19.**

Wieviele GVP gibt es beim Gericht.?

für die Richter

für die  
Rechtspfleger

für die Verwaltung

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**19.**

Wie viele GVP gibt es beim Gericht.?

für die Richter

für die  
Rechtspfleger

für die Verwaltung

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**20.**

**Wer erstellt den Geschäftsverteilungsplan für ein Gericht?**

*das Präsidium*

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

21.

Welche gesetzlichen Anforderung gibt es für den GVP?

Bestimmtheitsgrundsatz  
(genaue bezeichnete  
Geschäfte)

Stetigkeitsprinzip  
(Änderung nur in  
Ausnahmefällen bei nicht  
vorher planbaren  
Ereignissen)

Erkennbare  
Vertretungsregelung

Öffentlichkeitsgrundsatz

im Voraus für ein  
Kalenderjahr

Vollständigkeitsgrundsatz  
(für alle Geschäfte)

Verbot von  
Ausnahmerichten

22.

Welche Organe der Rechtspflege kennen Sie

Richter

Rechtspfleger

Staatsanwälte

Amtsanwälte

UdG

Gerichtsvollzieher

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

23.

In welcher Vorschrift wird die Organisation eines Gerichts regelt?

GOV  
(Geschäftsordnung  
für die Gerichte  
der ordentlichen  
Gerichtsbarkeit)

Grundlage eines  
Gerichts

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

24.

Wie viele Geschäftsstellen hat ein Gericht und wo ist dies geregelt?

eine

§ 153 GVG

25.

Füllen sie die Lücken?

Jede Geschäftsstelle kann bei Amtsgerichten in mehrere **Abteilungen** bei Landgerichten in mehrere **Kammern** und bei Oberlandesgerichten in mehrere **Senate** aufgeteilt werden. Eine entsprechende Aufteilung bestimmt die **Behördenleitung**.

26.

Nennen Sie Bsp. für eine Teilgeschäftsstelle?

Gerichtsvollzieher-  
verteilerstelle

Zahlstelle

Kirchenaustritte

Hinberlegungsstelle

Briefannahmestelle

Info- und  
Rechtsantragsstelle

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

28.

Beschreiben Sie den Unterschied zwischen einer „Briefannahmestelle“ und einer „gemeinsamen Briefannahmestelle“?

eine Briefannahmestelle nimmt nur die Post für das eigene Gericht an, d.h. für die GSt, der sie als Teilgeschäftsstelle angegliedert ist

eine gemeinsame Briefannahmestelle hat alle Sendungen, die für das eigene Gericht und für die diesem Gericht angeschlossenen Behörden bestimmt sind, entgegenzunehmen und weiterzuleiten

gerichtlicher  
Schriftverkehr

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

28.

Nennen Sie Bsp. wo eine gemeinsame Briefannahmestelle  
in Bln angegliedert?

AG Mitte,  
LG Berlin (Zivil)

Moabit:  
AG Tiergarten  
LG Berlin (Straf)  
StA Berlin

KG Berlin  
Verfassungsgerichtsho  
f  
GenStA

gerichtlicher  
Schriftverkehr

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

29.

Was ist mit Posteingängen mit Vermerken „Geheim“, „Vertraulich“, „Persönlich“, „Eigenhändig“ zu beachten?

*Diese Sendungen sind  
ungeöffnet  
weiterzuleiten*

30.

Welche Präsentate kennen Sie?

einfaches Präsentat  
(aktuelles  
Tagesdatum mit  
Namenskürzel)

Präsentat mit  
vollen Namenszug  
(aktuelles  
Tagesdatum mit  
vollem Namenszug)

Präsentat mit genauer  
Zeitangabe  
(aktuelles Tagesdatum,  
genaue Zeitangabe,  
voller Namenszug)

gerichtlicher  
Schriftverkehr

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**31.**

Wozu dient das Präsentat?

Nachvollziehung von  
Abläufen

Wahrung von  
Fristen

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

32.

Welche Posteingänge werden nicht präsentiert?

Eingänge die nicht  
Bestandteil der Akte  
bleiben sollen, z.B.  
Urkunden

Postzustellungs-  
urkunden

elektronisch eingereichte  
Dokumente mit  
qualifizierter elektr.  
Signatur

gerichtlicher  
Schriftverkehr

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

33.

Definieren Sie den Begriff Aktenzeichen?

Jeder registrierte  
Vorgang erhält ein  
Aktenzeichen.

alle dazugehörigen  
Schriftstücke  
werden darunter  
geführt

§ 2 II  
AktO

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

34.

Wie setzt sich ein Aktenzeichen zusammen?

*Je nach Sachgebiet wird dem Registerzeichen die entsprechende Abteilungsnummer in arabischen Zahlen vorangestellt, zusätzlich eine laufende Nummer sowie die Jahreszahl hinterangestellt*

Abteilungsnummer



Registerzeichen



Lfd. Nr.



Jahrgang

10

C

155

123

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**35.**

**Welche Arten der gerichtlichen Entscheidungen kennen Sie?**

*Urteile*

*Beschluss*

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

36.

Welche Rechtsmittel gibt es, und was bewirken Sie?

Berufung

(Sprung-) Revision

sofortige  
Beschwerde,  
Rechtsbeschwerde

nächst höhere  
Instanz

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**37.**

Welche Rechtsbehelfe gibt es, und was bewirken Sie?

*Einspruch*

*Widerspruch*

*Erinnerung*

*bleibt in  
gleicher Instanz*

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

37.

Erklären Sie folgende Begriffe?

*Suspensiv Effekt*

*statthafte form- und  
fristgerechte Rechtsmittel hemmt  
die formelle Rechtskraft d.h. der  
Eintritt der Rechtskraft der  
Entscheidung wird bis zur  
erfolgten Überprüfung verhindert*

*Devolutiv Effekt*

*das Verfahren wird im  
höheren Rechtszug  
anhängig*

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**38.**

**Was ist eine Rechtsmittelbelehrung?**

*ist die Belehrung darüber, ob und wie eine behördliche oder gerichtliche Entscheidung durch ein Rechtsbehelf angegriffen werden kann*

Entscheidung +  
RM

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**38.**

**Wann beginnt die Frist für ein Rechtsmittel oder einen anderen Rechtsbehelf zu laufen?**

*wenn der Beteiligte  
schriftlich oder elektronisch  
belehrt worden ist*

gerichtliche  
Akten der  
Rechtspflege

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**39.**

**In welcher Vorschrift ist die Grundlage für die Führung von Akten?**

*Aktenordnung  
(AktO)*

gerichtliche  
Akten der  
Rechtspflege

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

40.

Was sind die grundsätzlichen Inhalte der Aktenordnung

korrekte  
Führung von  
Akten

Bildung von  
Aktenzeichen

Anlage von  
Akten

Weglegung von  
Akten

Erledigung von  
Akten

41.

Wie viele Heftungen hat eine Akte?

1. Heftung

- Stammdatenblatt
- Kostenrechnung

Follierung in römische  
Zahlen I, II, III, IV ...

2. Heftung

- sachbezogener Teil

Follierung in arabischen  
Zahlen 1, 2, 3, 4 ...

gerichtliche  
Akten der  
Rechtspflege

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**42.**

**Ab wann ist ein neuer Band anzulegen?**

ab 200 Blatt,  
§ 3 IV S 3 AKto

gerichtliche  
Akten der  
Rechtspflege

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**43.**

**Wie werden Fristen notiert (Farbe)?**



gerichtliche  
Akten der  
Rechtspflege

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

**43.**

Was bedeutet aussparen bei der Foliiierung?

Platzhalter für  
z.B. ZU's

Führung von  
Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

44.

was ist ein Retent?

*ist ein  
Kontrollgegenstand um  
die Rückkehr einer  
versandten Akte zu  
dokumentieren und  
überwachen*

Führung von  
Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

45.

Wann entstehen Arbeitsreste für die Gst.?

Akten, in denen die Gst. einer bestimmten Aufgabe  
nachkommen muss, welche nicht sofort bearbeitet  
wurden und länger als 5 Arbeitstage von der Gst.  
unbearbeitet sind

Führung von  
Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

46.

Was ist eine Verfügung und wozu dient diese?

Eine Verfügung ist eine Zusammenfassung von zu erledigenden Arbeitsschritten und dient der Bearbeitung von Verfahrensakten

- verfahrenseinleitendes Mittel
- dient zur Sicherstellung, dass Akten nicht in Vergessenheit geraten und Aufgaben bearbeitet werden

47.

Was bedeuten diese Abkürzungen?

WV

Wiedervorlage

z.F

zur Frist

z.d.A.

zu den Akten nehmen => nichts weiter zu Veranlassen

wegl

Akte dauerhaft erledigen und weglegen

V/Verm

Vermerk (z.B. Telefonate ..)

Hr./Fr. UdG z.w.V.

UdG soll die Bearbeitung übernehmen

Führung von  
Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

48.

Welche Wirkung hat eine Zustellung?

mit der Zustellung  
beginnt die Frist zu  
laufen z.B.  
Rechtsmittelfrist

Führung von Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

49.

Nennen Sie Bsp. für eine förmliche Zustellung?

Empfangs-  
bekenntnis

Postzustellungs-  
urkunde

Aufgabe zur  
Post

öffentliche  
Zustellung

Einschreiben  
mit Rückschein

Aushändigung  
an Amtsstelle

besonderen  
Wachtmeister

Führung von  
Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

50.

Wann ist ein Verfahren wegzulegen?

sobald ein Verfahren  
beendet ist oder als  
beendet gilt, ist das  
weglegen der Akten  
anzuordnen (§ 10 AktO)

Führung von Akten

# Geschäftsgang – Klausurvorbereitung

????

51.

Wann ist eine Angelegenheit nach § 10 der AktO beendet?

alle Anträge und die von Amts wegen zu treffenden Entscheidungen ergangen sind

eine Klage- oder Antragsverfahren seit sechs Monaten nicht mehr betrieben worden ist

vorweg zu erhebende Gebühr oder Kostenvorschüsse, von deren Entrichtung die Vornahme einer Handlung oder die Einleitung oder der Fortgang des Verfahrens abhängig ist, nicht binnen 6 Monaten nach Anforderung gezahlt worden sind